

# Pastoralraum Oberland

## Pastoralraumleiter

### Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 81

gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

## Leitender Priester im

### Pastoralraum

#### Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

## Sekretariat Pastoralraum

Martinstrasse 7, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

## Fachstelle Diakonie

### Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

## Missione Cattolica

### di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Martinstrasse 7, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

## Heilpädagogischer

### Religionsunterricht

#### Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

## Fachseelsorge für erwachsene

### Menschen mit einer geistigen

### Behinderung

## Fachverantwortlicher:

### Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

## Fachmitarbeiterin:

### Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

## Die Auferstehung Jesus als Hoffnung

Wenn ich den Morgen mit meinem Ritual starte, und somit meinen Kaffee auf der Terrasse trinke, sehe ich im Garten, wie die Natur erwacht. Narzissen strecken ihre Köpfe Richtung Himmel, die Krokusse schimmern mit dem Morgentau wie Perlen, da geht mein Herz auf. Wir gehen mit schnellen Schritten auf den astronomischen Frühlingsanfang zu. Damit kündigt sich Ostern an. Das Osterfest fällt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im



Foto: Tomoko Uji/unsplash.com

Frühling. Der Osterfestkreis ist die wichtigste Zeit im Kirchenjahr, dieser reicht von Aschermittwoch bis Pfingsten. Im Mittelpunkt stehen der Tod Jesu am Kreuz und seine Auferstehung am dritten Tag. Da feiern wir das Osterfest. Wenn ich die Natur anschau, wie sie jedes Jahr nach dem Winter wieder beginnt, zu neuem Leben zu

erwachen, spüre ich auch immer wieder das Wunder der Auferstehung, welches wir Ostern nennen.

Das ist auch das Fundament unseres christlichen Glaubens. Wir bekennen damit, dass Jesus Christus auferstanden ist. Die Auferstehung Jesus kann im wissenschaftlichen Sinn nicht «belegt» werden. Wir können es nur bezeugen und glauben, so wie die Emmausjünger es geglaubt haben. Ja, wir können es hinaus-tragen und verkünden und feiern, dass Jesus auferstanden ist. In diesem Sinne wünsche ich, dass diese Hoffnung, dieser Glaube in der ganzen Welt zum Tragen kommt und vielleicht auch im Krieg, in den schweren Stunden als Hoffnungsschimmer die Welt durchdringen mag. Denn wir brauchen für unsere Welt dringend die Hoffnung auf etwas Neues mit dem Vertrauen in die heilbringende Botschaft. *Sara de Giorgi, Katechetin in Thun und Spiez*

## Karwoche in der Dominikanischen Republik

Die Karwoche ist geprägt von vielen Bräuchen. Obwohl es sich um eine katholische Tradition handelt, in der wir den Tod Jesu feiern, wird sie durch religiöse und kulturelle Traditionen geprägt. In meiner Heimat, der Dominikanischen Republik, wird die Fastenzeit von vielen Festlichkeiten begleitet. Sie endet mit «la Semana Santa» oder Karwoche. Während dieser Woche haben wir jeden Tag verschiedene Aktivitäten in der Kirche. Ich erinnere mich, wie schön der Palmsonntag war. Bevor ich in die Schweiz kam, hatte ich noch nie Ostereier, Hasen oder Küken gesehen. Für uns steht die Karwoche für andere Bräuche. Zum Beispiel

gibt es ein einzigartiges Dessert in unserem Land: «Habichuelas con dulce». Dies ist ein Dessert, das heiss oder kalt gegessen und aus roten Bohnen und Kokosmilch gemacht wird. Weitere Zutaten sind Zimt, Süsskartoffeln und Rosinen. Am Schluss werden Milchkekse dazugegeben.

Im Laufe der Zeit wurden die Tradition weniger, auch an Karfreitag. Früher wurde am Karfreitag nicht gesprochen. Alles war still. Weder der Fernseher noch das Radio wurde eingeschaltet. Karfreitag ist bis heute ein Tag der Familienruhe, die Menschen reisen in ihre Heimatstadt, um mit der Familie zusammen zu sein. An diesem Tag wird auf Fleisch verzichtet. Traditionell wird ein Karfreitagsmenu zubereitet: Reis, Fisch und Taubenerbsen; und das Besondere: «Habichuelas con dulce»! Unsere Osterfeierlichkeiten enden mit dem Ostersonntag. Wir feiern den Ostermontag nicht. Ich vermisse Ostern in meiner Heimat sehr, aber ich habe auch gelernt, die Traditionen der Schweiz und der Länder um uns

herum zu geniessen. Schokoladeneier, Colomba aus Italien und andere leckere Dinge begleiten diese Tage festlich.

*Elizabeth Rosario Rivas,*

*Fachstelle Diakonie*



## INCONTRI a Thun e Interlaken

Pomeriggio di caffè e chiacchiere

**Interlaken:** 17 aprile, 14.30–17.00, nella sala parrocchiale della chiesa Santo Spirito

**Thun:** 26 aprile, 14.30–17.00, nella sala parrocchiale della chiesa San Martino



Foto: Goya Foods



Foto: Jeremy Ricketts/unsplash.com